

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Zweiter Saisonsieg für Michael Devaney

Michael Devaney war der schnellste Mann in siebten Saisonrennen zum RECARO Formel-3-Cup, der auf dem EuroSpeedway Lausitz ausgefahren wurde. Der Ire gewann mit 8,613 Sekunden Vorsprung vor Martin Hippe. Peter Elkmann hat mit dem dritten Rang seine Tabellenführung im RECARO Formel-3-Cup auf 24 Zähler ausgebaut. Neuer Zweiter ist nach seinem zweiten Saisonsieg Michael Devaney vom Team HS Technik Motorsport.

Nur auf den ersten Metern musste der Ire aus Dublin sich hinter seinem von der Pole Position aus ins Rennen gegangenen Teamkollegen Martin Hippe einreihen. Doch in der neuen Spitzkehre verbremste sich der in Führung liegende Essener und Devaney zog vorbei. Runde um Runde vergrößerte sich sein Vorsprung auf die Verfolger, die von Hippe angeführt wurden. Nach insgesamt 19 Umläufen war der HS Technik-Pilot 8,613 Sekunden schneller als Rookie Martin Hippe. Der hatte vor allem in der zweiten Rennhälfte alle Hände voll zu tun, den hinter ihm fahrenden Peter Elkmann in Schach zu halten. Elkmann wiederum musste ob seiner komfortablen Führung im RECARO Formel-3-Cup keinen Angriff riskieren, er konzentrierte sich auf das Halten des letzten Podestrangs. Bester Mercedes-Pilot war nach 19 Runde Pascal Kochem, der den vierten Rang vor einem gut aufgelegten Ronny Wechselberger belegte. Für Wechselberger war es das erste Formel-3-Rennen überhaupt, das er auf dem beachtlichen fünften Rang beendete. Bester der Trophy-Piloten war einmal mehr Kevin Fank. Der Berliner balgte sich mit Ferdinand Kool und Adam Khan um die achte Position, die er schließlich nur um 0,498 Sekunden verpasste. Unterdessen haben die Sportkommissare eine Entscheidung im Fall Michael Herck getroffen: Der Belgier wurde wegen Missachtung der gelben Flaggen von der Veranstaltung ausgeschlossen und erhielt zudem eine Sportstrafe von 10.000 Euro. Er hatte im zweiten Zeittraining trotz gelber Flaggen seine Geschwindigkeit nicht angemessen reduziert und ist in den am Streckenrand stehenden Dallara-Opel von Christian Zeller geknallt.

Michael Devaney: Mein Start war gut, aber der von Martin vor mir auch. In den ersten drei Kurven hatte ich einen Fight mit Martin um die erste Position, bis er in der Spitzkehre einen Fehler gemacht hat. Danach konnte ich konstant meine Runden fahren und die Lücke zum Zweiten ist immer größer geworden.

Martin Hippe: Mein Start war eigentlich ganz gut, ich konnte Michael hinter mir halten. Leider habe ich mich in der Kurzanbindung verbremst. Ich hatte die Bremsbalance nach dem Qualifying nach vorne verstellt, das war wohl etwas zu viel für die kalten Reifen. Eine Zeit lang konnte ich mich halbwegs hinter Michael halten, aber als Peter Elkmann von hinten kam, war bei mir nur noch Verteidigung angesagt. Ich wollte meinen zweiten Platz irgendwie nach Hause fahren, was mir auch geglückt ist.

Peter Elkmann: Das Rennen war durchwachsen. Vom Speed war ich schneller als Martin Hippe vor mir. Ich konnte ja auch schnell zu ihm aufschließen, aber Überholen ging ohne Risiko nicht. Mit der Brechstange wollte ich es auf keinen Fall versuchen, denn ich habe in der ersten Runde schon gesehen, dass Kechele, einer meiner Verfolger in der Gesamtwertung, ausgeschieden ist. Heute war so nicht mehr drin als Rang drei.

Kevin Fank: Am Start bin ich nicht gut losgekommen. Wir hatten den ersten Gang gewechselt, der war für den Start zu lang. Sonst war das Rennen gut, ich habe mit Ferdinand Kool und Adam Khan mithalten können. In der letzten Runde habe ich Ferdinand sogar überholt, als der einen kleinen Fehler gemacht hat. Ärgerlich ist nur, dass ich mal wieder Neunter bin und wieder knapp an den Punkten vorbeigefahren bin.

